

Wilsdruffer Tageblatt

2. Blatt Nr. 248. — Dienstag, den 24. Oktober 1939

Rundreise Lukes durch die Slowakei

Besuch der deutschen Sprachinseln.

Der Stabschef der SA, Viktor Luke, der zu einem mehrwöchigen Besuch in die Slowakei gefahren ist, wurde in Preßburg feierlich empfangen. Auf dem mit den Wappen des Reiches und der slowakischen gesamtstaatlichen Bahnhof erwarteten den Stabschef der Oberbefehlshaber der Hlinka-Garde, Minister Sano Mach, der Führer der deutschen Volksgruppe in der Slowakei, Ing. Karmanin, sowie zahlreiche führende slowakische und deutsche Persönlichkeiten. Der Generaldirektor der slowakischen Volkspartei, Dr. Kirschbaum, richtete an den Stabschef als Abgesandten des Deutschen Reiches herzliche Willkommenworte. Junge Männer in ihrer schwulen Kanzelredacht entboten dem Stabschef Brot und Wein als Gruss. Stabschef Luke dankte in kurzen Worten für den Empfang, der ihm bewiesen habe, daß er als Freund zu Freunden gekommen sei, und fuhr dann die Front der vor dem Bahnhofsgebäude angefeierten Grenzformationen der Hlinka-Garde und der SS, der Deutschen Partei ab. Auf der Fahrt durch die Straßen in welche die ein dichtes Spalier bildende Preßburger Bevölkerung vor allem die Volksdeutschen, dem Stabschef fürsichtig zu und unterschüttig so die Bedeutung des ersten Besuchs eines Reichsleiters der NSDAP in den slowakischen Hauptstadt.

Stabschef Luke, in dessen Begleitung sich u. a. Gruppenführer Wan und die Brigadeführer Lehmann und Schorrmann befanden, wird von Preßburg aus eine Rundreise unternehmen.

Reise Dr. Fricks nach Posen

Bei den Posener Befreiungsfeiern — Am 5. November große Kundgebung

Das Deutschland von Posen wird die Wiedergewinnung des alten deutschen Kulturbodens in mehrjährigen großen Veranstaltungen, die vom 1. bis 5. November stattfinden und zu denen Reichsminister Dr. Frick nach Posen kommen wird. Zu einer nationalsozialistischen Feierstunde wird am 3. November der Chef der Zivilverwaltung, Senatspräsident Greifz zum neuen Deutschen Reich sprechen. Am Nachmittag findet ein philharmonisches Konzert statt. Ein großer Abend, auf dem die Freude über die Befreiungstat des Führers Ausdruck finden soll, wird am 4. November nambatische deutsche Künstler im Posener Stadttheater als Gäste feiern, während die Volksgenossen im Reich an diesem Fest des Posener Deutschlands durch Rundfunkübertragung werden teilnehmen können. Den Höhepunkt der Veranstaltung bilden am 5. November in allen Kreisstädten stattfindende gewaltige Kundgebungen.

Die vom polnischen Hoch erklärten Deutschen Polens verhindern diese Feiern mit ihrem tiefen Dank an den Führer, dessen Tapferkeit zu Angehörigen des stolzen Großdeutschen Reiches werden ließ.

Wiener Messe — großer Erfolg

Teilnahmen widerlegen Aufländersagen — Umfangreiche Abschlüsse mit den Südoststaaten

Kürzlich wußte die halbmärtliche französische Havas-Agentur zu meinen, daß in Österreich wirtschaftliche Schwierigkeiten aufgetreten seien. Diese typisch demokratische Stimmungsmache, die für das Ausland gedacht ist, wurde, ohne daß von deutscher Seite dazu der Gegenbeweis angebracht zu werden brauchte, von der belgischen Zeitung „Bingtome Siecle“ — sichtlich unzufrieden — widerlegt, denn das belgische Blatt wußte genau das Gegenteil zu berichten und vermittelte den zunehmenden Wohlstand in den österrätischen Staaten.

Wir lassen Tatsachen sprechen, und eine solche Tatsache, die nicht zu widerlegen ist, ist der große Erfolg der Wiener Herbstmesse. Die Messe hat die Erwartungen der Aussteller und der Einläufer weit übertroffen. Sie hat der deutschen Wirtschaft bedeutende Exportaufträge eingebracht und besonders die engen Beziehungen der Ostmark zu den südosteuropäischen Staaten unter Beweis gestellt. Gerade von diesen Staaten sind große Bestellungen aufgegeben worden. Es gelang auch in nicht unbedeutendem Umfang in der Slowakei Fuß zu fassen.

Das E. A. für Kriegsberichter

Reichsminister Dr. Goebbels empfing im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda zehngrade in Berlin anwesende Kriegsberichter, die für ihren Einsatz an der Front mit dem E. A. II bzw. mit der Spange zum E. A. II ausgezeichnet worden sind. Er sprach ihnen dabei seine Anerkennung für ihre Leistungen aus.

Neuer japanischer Botschafter

Der Kaiserlich Japanische Botschafter in Berlin, General Oshima ist von der japanischen Regierung abberufen worden. In seinem Nachfolger wurde der bisherige japanische Botschafter in Brüssel, Saburo Kurusu, ausgewichen, dem das Agreement bereits erteilt worden ist.



480.000 Gewinne!

Da sollten Sie
kein Glück haben?

Ja: in 5 Klassen werden hier auf 1200000 Lotte 480000 Gewinne und 3 Preämien im Gesamtbetrag von RM 102 899 700 — ausgezogen.

Alle Gewinne sind elkmontansteuerfrei.

Im glücklichsten Lotte können Sie sogar 3 Millionen RM gewinnen (§ 2, III der amtlichen Spielbedingungen).

Jahresweise große, mittlere und kleinere Gewinne lassen den Spielplan so erfolgsversprechend werden.

Holen Sie noch heute ein Los und den amtlichen Gewinnplan bei der nächsten Staatlichen Lotterie-Einnahme. Ein Postkonto kostet nur RM 3.—, ein Drittkonto nur RM 6.— je Lotte, und am 7. November 1939 beginnt bereits dieziehung zur ersten Kasse. Darum ist es wichtig zu wissen: Nur rechtzeitig vor ziehung bezahlte Lose begründen Gewinnanspruch.

2. Deutsche Reichslotterie

niemand sieht das nicht so aus, als hätte ein militärischer Angriff mit einem Haustisch auf das Blaster geschlagen, daß die Steine links und rechts sprühten! Die wütende Faust war eine Granate, die der Franzmann herüberschüttete, für die natürlich prompt die passende Antwort kam.

Vor acht Tagen hätten wir es nicht wagen dürfen, über diese Strafe, die vom Feind eingesetzt wird, zu geben*, meint der Oberleutnant zu meiner Rechten. Zwischenhaben wir uns aber vor allem mit schnelligen Schützengruppenunternehmungen beschäftigt. Nun ist's wieder ruhiger geworden, hin und wieder geht mal die Art, aber im allgemeinen scheint man drüber keine große Lust zum kämpfen zu haben.*

Vor acht Wochen liegen unsere Geschützposten in diesem

Ort. Der Feind nahm von der jenseitigen Höhe, die auf französischem Boden liegt, die Straße unter Seiner, schob auf jeden einzelnen Mann. Was machen unsere Landser? Sie errichten eine „Tarnkappe“, sie bauen einen Weg, der durch einen weißen Windladen gefestigt ist und sicherlich der eigenartlose Weg ist, den die ganze Wehrfront besitzt. Man kann ihn in kürzester Rücksicht finden, braucht nur am Hafen entlangzutasten, und ohne den Feinde einzelnen zu werden, erreicht man den Geschützstand am jenseitigen Ausgang des Ortes.

Auf weißen Faden durch das Labyrinth

In einem Keller beginnt der Weg. Ein großes Loch in der Wand führt nach draußen, hält an der Hinterwand des Hauses vorbei, eine Scheune nimmt uns auf, dann geht's wieder ins Labyrinth durch einen niedrigen Stall hinein in das Keller unterirdische Gewölbe, immer weiter, durch einen unheimlich schwarzen Gang, in dem die Hand tastend den weißen Faden findet. Nun quetschen wir uns wieder bei Tagessicht durch einen kaum 30 Centimeter breiten, aber über 30 Meter langen Durchgang, huschen durch Keller und Gewölbe und erreichen nach abenteuerlicher Artfahrt endlich den Geschützunterstand, in dem nur zwei Petroleumlampen ein sanftes Licht spenden. Jetzt können wir aber dem Feind ins Auge schauen und haben das Bewußtsein, daß der von unsrem Kommen keine Ahnung hat. Aber wenn er sich mal die Fenster der ersten Häuser näher anschauten würde — die Sandfäden und die schwarze Mündungsrohre —, dann würde ihm vielleicht eine furchtbare Ahnung kommen.

In rabenschwarzen Nächten wie jetzt, wagt er sich doch bis in unser Dorf, erzählt uns der Feldwebel eines Schützen, und so müssen wir besonders das Nachts auf Draht sein, denn 400 Meter sind schnell zurückgelegt. Um an einen deutschen Geschützunterstand heranzufommen, muß der Feind jedoch nicht nur über tüchtige Kerle, sondern auch über allerletzte Duelle verfügen. 400 Meter sind wohl kurz, können aber für den Gegnertauflieg unangenehme Überraschungen bringen. Und sie bergen feste Überraschungen!

Der Feind will nicht ...

Da liegt nun das Land! Friedlich und still! 20 Meter vor uns flattern ein paar Hühner — französische Hühner, die von drüben übergeflogen und von denen unter Landsern behauptet wird, daß sie schon sterben, wenn sie eine Helmhaube sehen (auchverständlich): 20 Meter vor uns Trichter neben Trichter, Granatöpfer, Zeichen des Krieges; wieder 20 Meter weiter die Reiche einer im Winnetou krepierten Aue ... und wieder 100 Meter weiter, in dem Augenblick, der feindliche Panzeraufklärer. Er wird uns in dieser Minute bestimmt sehen ... warum er nicht schießt? Nun, wir ahnen es: er ist ein Mann aus seinem Volle, und im Grunde hat er jene internationales Kriegsgebet genau so wie wir ... der Feind will nicht für Unlands Goldstück verbüten ...

Greifz — Gauleiter des Warthe-Gaues

Die Reichspressestelle der NSDAP gibt bekannt:

Der Führer hat den bisherigen Senatspräsidenten von Danzig, Arthur Greifz, zum Gauleiter des Warthe-Gaues ernannt.

SA-Brigadeführer Boltz +

In Hamburg verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der SA-Brigadeführer und Marinereiter der SA-Gruppe Hansa, Boltz. Hamburg verliert in Brigadeführer Boltz einen der aktivsten und beliebtesten Einheitsführer der Kampfzeit.

Judenvermögensabgabe erhöht

Der Reichsminister der Finanzen teilt mit: Den Juden war die Zahlung einer Kontribution von einer Milliarde Mark auferlegt worden. Dementsprechend ist von den Außen deutscher Staatsangehörigkeit und von den im Deutschen Reich lebenden Staaten aus Außenvermögensabgabe erhöht worden. Die Abgabe ist zunächst auf 20 v. H. des Vermögens festgesetzt worden. Eine Verkürzung oder eine Erweiterung der Abgabeschluß war für den Fall vor gesehen, daß das Aufkommen von einer Milliarde Mark überschritten oder nicht erreicht werden sollte. Die bisherigen Abgabengänge lassen erkennen, daß der Beitrag von einer Milliarde Mark nicht erreicht werden wird. Zur Befriedigung des Aufkommens ist daher die Erhebung eines weiteren Teilstabes erforderlich. Durch eine Verordnung des Reichsministers der Finanzen ist die Abgabe von 20 v. H. auf 25 v. H. des Vermögens erhöht worden. Der Unterschiedsbetrag von 5 v. H. des Vermögens ist am 15. November 1939 fällig und an diesem Tag von allen abgabenpflichtigen Außen zu entrichten. Alle bisher über die Außenvermögensabgabe erlangten Vorschriften finden auch auf diese Zahlung Anwendung. Für die Annahme von Wertpapieren wird ein besonderer Kurszettel aufgestellt werden. Der weitere Teilstab ist ohne besondere Aufforderung zu zahlen.

2. Deutsche Reichslotterie

Größe Gewinne

Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.000.000	3.000.000.000	3.500.000.000
3. 500.000.000	3. 500.000.000	3.500.000.000
3. 25.000.000	3. 25.000.000	3.300.000.000
6. 10.000.000	6. 10.000.000	3.200.000.000
12. 500.000.000	12. 500.000.000	6.100.000.000
18. 400.000.000	18. 400.000.000	12.500.000.000
30. 3000.000	30. 3000.000	15.400.000.000
45. 2000.000	45. 2000.000	21.300.000.000
60. 1000.000	60. 1000.000	39.200.000.000
Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.000.000	3.000.000.000	3.500.000.000
3. 50.000.000	3. 50.000.000	3.500.000.000
3. 25.000.000	3. 25.000.000	3.300.000.000
6. 10.000.000	6. 10.000.000	3.200.000.000
12. 500.000.000	12. 500.000.000	6.100.000.000
18. 400.000.000	18. 400.000.000	12.500.000.000
30. 3000.000	30. 3000.000	15.400.000.000
45. 2000.000	45. 2000.000	21.300.000.000
60. 1000.000	60. 1000.000	39.200.000.000
Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.000.000	3.000.000.000	3.500.000.000
3. 50.000.000	3. 50.000.000	3.500.000.000
3. 25.000.000	3. 25.000.000	3.300.000.000
6. 10.000.000	6. 10.000.000	3.200.000.000
12. 500.000.000	12. 500.000.000	6.100.000.000
18. 400.000.000	18. 400.000.000	12.500.000.000
30. 3000.000	30. 3000.000	15.400.000.000
45. 2000.000	45. 2000.000	21.300.000.000
60. 1000.000	60. 1000.000	39.200.000.000
Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.000.000	3.000.000.000	3.500.000.000
3. 50.000.000	3. 50.000.000	3.500.000.000
3. 25.000.000	3. 25.000.000	3.300.000.000
6. 10.000.000	6. 10.000.000	3.200.000.000
12. 500.000.000	12. 500.000.000	6.100.000.000
18. 400.000.000	18. 400.000.000	12.500.000.000
30. 3000.000	30. 3000.000	15.400.000.000
45. 2000.000	45. 2000.000	21.300.000.000
60. 1000.000	60. 1000.000	39.200.000.000
Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.000.000	3.000.000.000	3.500.000.000
3. 50.000.000	3. 50.000.000	3.500.000.000
3. 25.000.000	3. 25.000.000	3.300.000.000
6. 10.000.000	6. 10.000.000	3.200.000.000
12. 500.000.000	12. 500.000.000	6.100.000.000
18. 400.000.000	18. 400.000.000	12.500.000.000
30. 3000.000	30. 3000.000	15.400.000.000
45. 2000.000	45. 2000.000	21.300.000.000
60. 1000.000	60. 1000.000	39.200.000.000
Erste Kasse	Zweite Kasse	Dritte Kasse
3.000.		